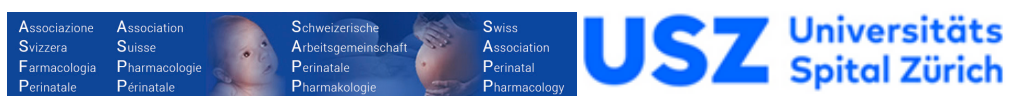


Auszug aus der Masterarbeit Frühjahrssemester 2019,

Departement Pharmazeutische Wissenschaften, Klinische Pharmazie & Epidemiologie

Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit verlinkt in

AmiKo Apps



Autorin: T. Wüthrich; Betreuerin: Prof. Dr. U. von Mandach, Universitätsspital Zürich; Beurteiler: Prof. Dr. Ch. Meier, Universität Basel; Programmierung: Z. Davatz, ywesee GmbH

1. Zusammenfassung

Die Verwendung und Dosierung von Medikamenten in Schwangerschaft und Stillzeit stellt eine grosse Herausforderung dar, da die meisten Medikamente für Schwangere nicht zugelassen sind und somit im off-label use eingesetzt werden. Evidenzbasierte Daten zu Schwangerschaft und Stillzeit finden sich somit auch keine bzw. nur ungenügende in der Fachinformation. Das Ziel dieser Arbeit war, evidenzbasierte Daten aus der Masterarbeit von Larissa Schenkel in das bestehende App AmiKo einzugeben und somit diese Lücke zu schliessen.

Die Schenkel Daten über die Verwendung und Dosierung von Medikamenten aus den neun grössten schweizerischen Kliniken für Geburtshilfe wurden in einem Excel File nach verschiedenen Kriterien evaluiert, validiert und mit dem Code aus dem Anatomical Therapeutic Chemical Classification System (ATC Code) ergänzt. Dosierungen und Indikationen wurden mithilfe des Handbuches für Geburtshilfe vom Universitätsspital Zürich und den Monographien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Perinatale Pharmakologie (SAPP) validiert und allenfalls angepasst. Wirkstoffe mit wenig Erfahrung (Verwendung an weniger als mind. 2 Kliniken) oder unsicherer Datenlage (in der Datenbank Pubmed kaum aufgeführt, von Fachgesellschaften nicht erwähnt) wurden für die Veröffentlichung nicht weiterverwendet.

Die bearbeiteten Daten im Excel-File wurden durch Herrn Zeno Davatz in das AmiKo App transferiert und programmiert. Die entsprechenden Wirkstoffe wurden mit den SAPP Monographien – falls vorhanden - verlinkt.

Das Resultat der Arbeit beinhaltet die Darstellung von evidenzbasierten Daten zu Indikationen und Dosierungen von Wirkstoffen in Schwangerschaft und Stillzeit in den jeweiligen über den ATC-Code

verknüpften Präparaten der Fachinformation. Vorgesehen ist eine spezielle Rubrik (SAPP: Schwangerschaft bzw. SAPP: Stillzeit). Durch den zusätzlich eingefügten Link gelangt man, falls vorhanden, automatisch auf die entsprechende Wirkstoff-Monographie der SAPP, welche von Mitgliedern eingesehen werden kann. Es wurde evaluiert, wie rasch und übersichtlich die Informationen für den User zur Verfügung stehen. Die Daten sollen in der Praxis leicht abrufbar und einsetzbar sein. In Zukunft soll das File regelmässig aktualisiert werden, damit die Daten auf dem neusten Stand bleiben.

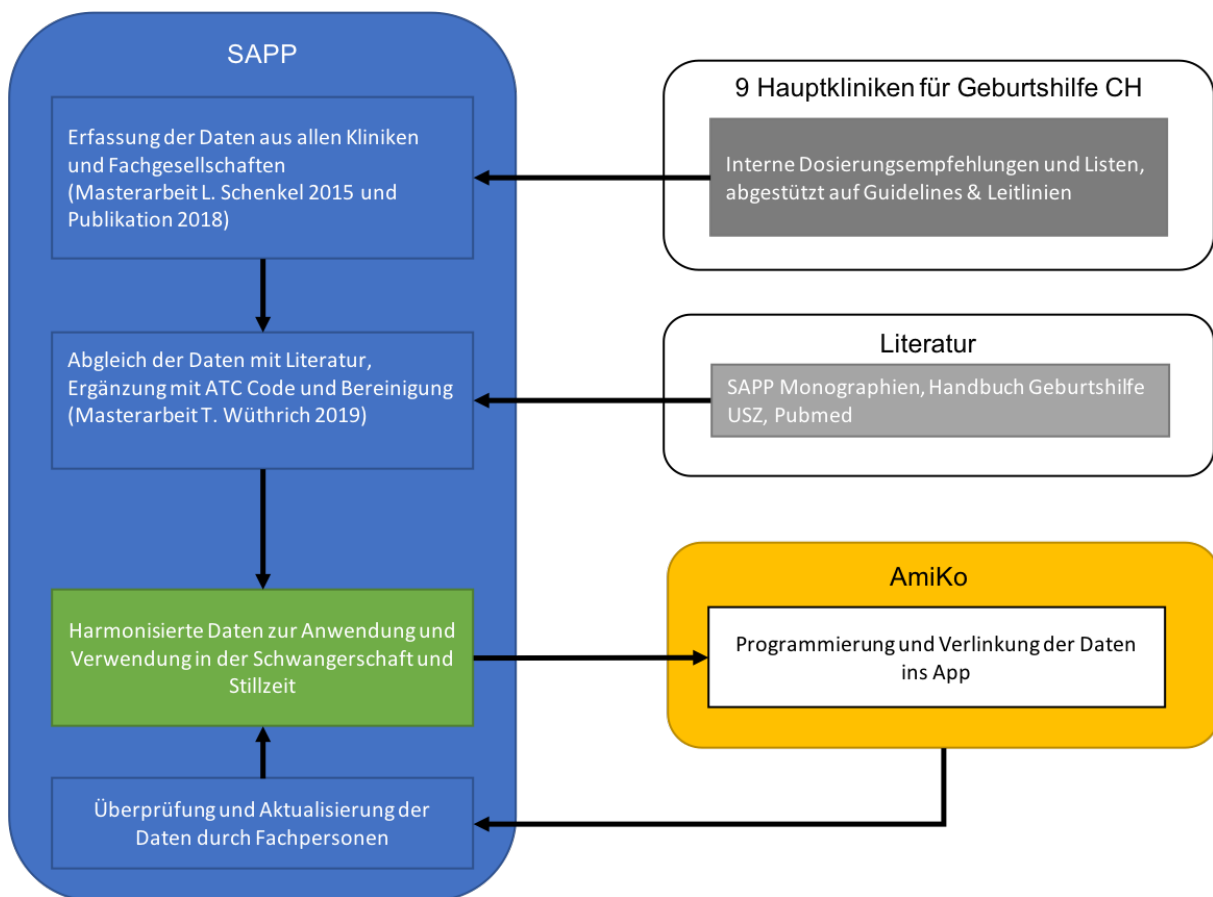


Abbildung 1. Übersicht über den Datenfluss